

Liestal, 16. Mai 2023/ FKD

Stellungnahme

Vorstoss	Nr. 2023/170
Postulat	von Miriam Locher
Titel:	Unabhängige psychologische Betreuung
Antrag	Vorstoss entgegennehmen und gleichzeitig abschreiben

Begründung

Belastende Situationen und Probleme am Arbeitsplatz oder im privaten Bereich können Auswirkungen auf die Arbeitsleistung und das Arbeitsverhalten sowie auch auf das psychische Wohlbefinden haben. Der Kanton Basel-Landschaft als Arbeitgeber setzt sich für ein respektvolles sowie achtsames Betriebsklima ein und ist sich seiner sozialen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden bewusst. Die Gesundheit und das Wohlergehen der Mitarbeitenden sind deshalb für den Kanton Basel-Landschaft als Arbeitgeber zentral und wichtig.

Im betrieblichen Gesundheitsmanagement werden bereits verschiedene Angebote im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Case-Management erfolgreich umgesetzt. So werden im Seminarprogramm in der Rubrik «Umgang mit sich selbst» wertvolle Module zu verschiedenen Themen rund um die eigene Gesundheit, Wahrnehmung und Achtsamkeit sowie zur Arbeitsbelastung und Resilienz vermittelt. Diese Angebote stehen allen Mitarbeitenden und Führungspersonen der Verwaltung offen. In diesem Bereich arbeitet der Kanton Basel-Landschaft auch mit anderen Kantonen zusammen und kann so das Weiterbildungsangebot gezielt ergänzen.

Seit 2022 findet ein regelmässiger Austausch in der Personalorganisation zum betrieblichen Gesundheitsmanagement statt. So können relevante Themen, Trends und Bedürfnisse aufgenommen und gemeinsam angegangen werden. So zum Beispiel soll eine Orientierungshilfe mit Grundsätzen zur Unternehmungshaltung, zu Rollen und Verantwortlichkeiten bei Absenzen – insbesondere aufgrund psychischer Belastungen umgesetzt werden, welche Führungspersonen wie auch Mitarbeitenden Sicherheit und Orientierung geben.

Führungskräfte und die HR-Beratungen sind die erste Anlaufstelle für Mitarbeitende, welche Unterstützung in belastenden Situationen oder bei gesundheitlichen Problemen (physisch und psychisch) benötigen. In den HR-Beratungen sind fachspezifische Kompetenzen im Bereich Casemanagement und Absenzenmanagement sowie Coaching vorhanden. Führungspersonen erhalten regelmässig relevante Kennzahlen aus dem Absenzenmanagement. So wird ein frühzeitiges Erkennen sowie eine individuelle Beratung gesichert. Für jeden Fall wird konkret geprüft, welche Massnahmen und welche Unterstützungen notwendig sowie geeignet sind.

Bei Bedarf kann die HR-Beratung ein externes Beratungsunternehmen beiziehen. Zu diesem Zweck hat die kantonale Verwaltung Basel-Landschaft einen Rahmenvertrag mit der Firma Movis AG abgeschlossen. Die ausgebildeten Fachpersonen von Movis unterstützen Kantonsmitarbeitende in den Bereichen Mitarbeitenden- und Fachberatung, Case Management und Integritätsverletzung. Die HR-Beratungen können auch weitere externe Beratungsunternehmen beiziehen wie

zum Beispiel WorkMed. Des Weiteren steht den Mitarbeitenden die Ombudsstelle als unabhängige Vermittlerin und Vertrauensstelle kostenlos zur Verfügung.

Der Regierungsrat hat erkannt, dass psychische Gesundheitsprobleme in der Arbeitswelt immer häufiger auftreten. Durch die zunehmende Tendenz an Krankheitsfällen ist deshalb auf der oberen Führungsebene eine Sensibilisierung im Umgang mit Absenzen insbesondere bei psychischen Problemen und Belastungen im 2. Semester im 2023 geplant. Die Sensibilisierungsschulungen werden fachlich durch den externen Berater Movis AG unterstützt. Zudem werden im Seminarprogramm in Kooperation mit dem Kanton Solothurn zwei neue Angebote aufgenommen: «Psychisch belastete Mitarbeitende führen» und «Selbst Coaching bei Stress». Des Weiteren wird die Einführung einer externen psychologischen Beratung mit Direktzugang für Mitarbeitende der Verwaltung und der kantonalen Schulorganisationen geprüft. Hier stützt sich der Regierungsrat auf die Erfahrungen der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion mit dem Pilotprojekt der externen Beratung ICAS.